

Frau Traud:

„In der Kirschenstraße sind acht über 60 Jahre alte Eichen abgeholzt worden und weitere sollen noch folgen. Als Anliegerin der Kirschenstraße habe ich mich bereits im Februar per Brief an den Bürgermeister und die Fraktionen mit der Schilderung der Situation gewendet. Eine Antwort steht noch aus.“

Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich bei der angesprochenen Fläche nicht um Wäldchen, sondern um einen Grünstreifen mit öffentlichem Wegebegleitgrün. Es gibt Beschlüsse des Rates, dass diese Flächen von den Anliegern angekauft werden können. Ein Antwortschreiben des Fachbereichs ist mit Erläuterungen in der Zwischenzeit verschickt worden. Die Verwaltung bittet darum, zunächst die Antwort abzuwarten.

Frau Traud:

In der Kirschenstraße 8 wurde nach einem Eigentümerwechsel eine Hecke durch eine Betonmauer ersetzt. Was unternimmt die Stadt, um solche „Scheußlichkeiten“ zu verhindern?

Antwort der Verwaltung:

In Bezug auf die Betonmauer lässt die Einfriedungssatzung der Stadt Meckenheim eine Einfriedung bis zu 2 Metern zu. Zukünftig könnte der Rat der Stadt Meckenheim bei neuen Bebauungsplänen prüfen, ob und wie eine Einfriedungssatzung sinnvoll ist.